



**Einladung zur Schwammstadt-Veranstaltung am 20. März 2025  
18:30 – 20:30, im Hörsaal 1098, Kollegiengebäude I der Uni Freiburg**

## **Kann Freiburg auch Schwammstadt?**

**Wie kommt Freiburg auf dem Weg zur Schwammstadt voran?**

**Können Bern und die Städte an Emscher und Ruhr ein Vorbild sein?**

Die eskalierende **Klimakrise** führt zu immer mehr und zu immer heftigeren **Wetterextremen**. Um die **Lebens- und Aufenthaltsqualität in Freiburg** zumindest halbwegs aufrecht erhalten zu können, wird die **Anpassung an die Folgen der Klimakrise** zunehmend dringlicher. Die Zeit läuft! Freiburg ist bei der Realisierung von Schwammstadt-Maßnahmen schon mal ganz gut – aber angesichts der Rasanz des Klimawandels reichen die bisherigen Anstrengungen bei weitem nicht aus. Deshalb wollen wir uns am 20. März anschauen, wie es andere Städte partiell vielleicht schon besser machen:

- Um uns erläutern zu lassen, wie man in den Kommunen an Emscher und Ruhr den Umbau zur Schwammstadt stemmt, haben wir den Leiter der **Zukunftsinitiative Klima.Werk** zu einem Vortrag eingeladen. Die Zukunftsinitiative Klima.Werk ist der führende Kommunalverbund, wenn es in Deutschland um die Realisierung von Schwammstadt-Maßnahmen geht. Herr ANDREAS GIGA kann sicher interessante Anregungen für die weitere Vorgehensweise in Freiburg geben.
- Ferner wird am 20. März Frau Corina Gwerder von der Direktion Tiefbau, Verkehr, Stadtgrün der Stadt Bern das dortige **Konzept zur Bewertung von Schwammstadt-Maßnahmen ("klimawirksame Flächen")** vorstellen. Welche Schwammstadt-Maßnahmen leisten in welchem Umfang tatsächlich einen wirksamen Beitrag zur Abmilderung der Wetterextreme (Hitzewellen, Wolkenbrüche)?

Außerdem werden wir kurz berichten, wie **der Ausbau der Fernwärmetrassen in Bern, Zürich, Wiesbaden und Kornwestheim als „Vehikel“ für die Realisierung von Schwammstadt-Maßnahmen** genutzt wird. Wir schlagen dieses kosten- und zeitsparende „Huckepack-Verfahren“ seit Jahr und Tag auch für Freiburg vor.

Dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie sich diesen Termin vormerken! Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme am 20. März! Weitere Auskunft: *regioWASSER* e. V. E-Mail: [ak-wasser@gmx.de](mailto:ak-wasser@gmx.de);